

## **2.Lied Männer und Frauen von überall gekommen**

Männer und Frauen von überall gekommen  
Machen von neuem einen Kreis zusammen  
Viele Gesichter mit ihren Geschichten.  
Ist das ein Traum oder sind wir eine Gemeinde

Worte schon seit Jahrhunderten erzählt  
Sind mit einer neuen Macht wiederaufgeladen.  
Reden und zuhören, das ist die stille die eintritt.  
Spüren wir den Atem Gottes, der die Kälte durchdringt.

Feiern mit flecken von altem und neuen,  
dem Leben Chancen geben, unsere Hände  
zusammengeben und Pläne machen  
so wie das Feuer der Befreiung die Welt erleuchtet.

## **3. Gebet Beten ist mir nicht gegeben**

Beten ist mir nicht gegeben,  
wenn ich niedergetrampelte Völker sehe.  
Das flucht in mir.  
Lass also meine Flüche  
ein Gebet sein.

Beten ist mir nicht gegeben,  
wenn ich vergewaltigte Kinder sehr.  
Das weint in mir.  
Lass also meine Tränen  
ein Gebet sein

Beten ist mir nicht gegeben  
Wenn ich verjagte Flüchtlinge sehe.  
Das macht einen Sturm in mir.  
Lass also meine Stürme  
Ein Gebet sein.

Beten ist mir nicht gegeben  
Wenn ich das Kapital herrschen sehe.  
Das bricht in mir.  
Lass also die Brüche in mir  
Ein Gebet sein.

Das Gebet ist mir gegeben  
Wenn ich fluchen kann,  
wenn ich weinen kann  
wenn ich es wage einen Sturm zu machen,  
wenn ich lerne zu zurbrechen,  
für so viel Ungerechtigkeit,  
für so viel Leiden.

Lesung aus Die traurigen Geranien ( Wolfgang Borchert)  
Dann gibt es nur eine Möglichkeit

Du. Arbeiter in der Fabrik und Arbeiter in der Werkstatt. Wenn sie dir morgen befehlen, dass du keine Kochtöpfe mehr machen darfst sondern Helme und Maschinengewehre, dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du. Junges Mädchen im Laden und Mädchen im Büro. Wenn sie dir morgen befehlen Granaten zu füllen und Zielfernrohre auf Gewehre zu montieren, dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du. Fabriksbesitzer. Wenn sie dir morgen befehlen, Schießpulver zu verkaufen, statt Mehl und Kakao,dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du. Erfinder im Labor. Wenn sie dir morgen befehlen einen neuen Tod zu erfinden gegen das alte Leben,dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du. Poet in der Dachkammer. Wenn sie dir morgen befehlen, keine Liebeslieder mehr zu schreiben, sondern Lieder des Hasses, dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du. Arzt am Krankenbett. Wenn sie dir morgen befehlen, die Männer tauglich für den Kriegsdienst zu schreiben, dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du. Pfarrer auf der Kanzel. Wenn sie dir morgen befehlen, den Mord zu segnen und den krieg heilig zu sprechen, dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du. Kapitän auf deinem Schiff. Wenn sie dir morgen befelen, kein Getreide mehr zu transportieren, sondern Kanonen und Tanks, dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du. Pilot am Flugfeld. Wenn sie dir morgrn befehlen Bomben und Phosphor über die Städte zu bringen, dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du. Schneider an deinem Bügelbrett. Wenn sie dir morgen befehlen, Uniformen herzustellen, dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du. Richter in deiner Robe. Wenn sie dir morgen befehlen, in den Kriegsrat zu gehen, dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du, Mann auf dem Bahnhof. Wenn sie dir morgen befehlen, das Abfahrtssignal für den Munitionszug und den Truppentransport zu geben, dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du. Mann im Dorf und Mann in der Stadt. Wenn sie dir Morgen den Befehl zum Einrücken bringen, dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!

Du. Mutter in der Normandie und Mutter in der Ukraine, du, Muter in San Francisco und in London, du, am Hoangho und am Ufer des Mississippi, du Mutter in Neapel und Hamburg, Kairo und Oslo, Mütter in allen Erdteilen, wenn sie euch morgen befehlen, Kinder in die Welt zu setzt; Krankenschwestern für die Feldlazarette und neue Soldaten für neue Schlachten, ihr Mütter in aller Welt, dann gibt es nur eine Möglichkeit. Sag NEIN!  
Sag NEIN!

### **5. Lied Eher werden Die Muscheln sprechen**

Eher  
werden die Muscheln sprechen,  
bevor ich Gott sage.

Eher  
werden die Türme tanzen  
bevor ich Gott sage

Eher  
werden die Grotten laufen  
bevor ich Gott sage

Eher  
werden die Sklaven aufstehen  
bevor ich Gott sage

### **9. Lied Nicht als eine magische Kraft**

Nicht als eine magische Kraft  
Nicht nach art der Götter  
Bahnt unser Gott sich seinen weg  
Nicht wie ein Triunfbogen

Sondern wie eine Fußspur nach vorne  
Immer auf dem Weg zu den bedrohten  
Auf der Suche nach Frieden und Gerechtigkeit  
Gegen den Lauf des Schicksals

Nicht wie der Herr des Danach  
Nicht wie der Mann von Daoben, unser Gott will nicht geehrt werden wie ein Sonderkapitel  
Sondern wie ein Mensch unter uns  
Hoffnung suchend für die Geringsten  
Jemand, der tut, was er sagt  
Liebe ist in seinen Taten

## Tafelgebet

Allah, Adonai,  
du einmaliger und Unteilbarer  
Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Du Lebendiger, Der leben macht,  
und durch unsere Hände wirkt  
um das Chaos zu ordnen  
in eine menschenwürdige Existenz  
um jede Wüstenei  
in einen hängenden Garten  
voll Fruchtbarkeit und Überfluss  
zu verwandeln.

Du Barmherziger,  
der die Sonne strahlen lässt  
uner Gerecht  
und Ungerechte,  
der die Datteln wachsen lässt  
für die Starken und die Schwachen  
, schau uns an, unterstütze uns  
Und steuere uns in die Richtung  
Einer neuen Erde und heile uns  
zu einer Gesellschaft  
die auf Gerechtigkeit und Frieden gebaut ist.

Allah, Adonai,  
der du uns wegrufst  
aus allen mörderischen Regimen und Systemen  
zu einer Struktur des Lebens.  
Du hast Abraham  
aus dem Land des Todes geführt  
zu einem Land

des guten und ehrlichen Lebens. Du, der du uns die Propheten  
Moses und Mohammed geschickt hast  
Um uns von neuem  
auf den Weg Abrahams zu führen.  
Sieh uns an, unterstütze uns  
Und gib uns Augen und Ohren  
Für die Propheten unter uns.

Allah, Adonai  
Du der uns das Getreide  
Uns die Trauben  
Gegeben hast, du der du die Erde willst  
wie einen Garten  
mit Gemüse und Blumen zum Essen und zur Freude;

Du der du uns den Propheten Jesus geschickt hast,  
um uns zu lehren,  
die Güter der Erde zu teilen,  
schau uns an, unterstütze uns,  
versammle uns  
um den Tisch Jesu, wo das Brot  
mit allen gebrochen wird,  
und der Becher an Niemandem  
vorbeigeht,

Allah, Adonai,  
du der uns beten lässt  
mit dem Gesicht nach Mekka,nach jerusalem,  
nach der Stadt deiner Zukunft;  
Du der du unsere Sehnsucht  
Nach einer neuen Erde bist,  
Du der uns erschaffen hast  
Als Völker und Rassen  
Damit wir einander kennenlernen

Und zu einer neuen Allianz  
von Schwestern und Brüdern gelangen;  
beschleunige in uns diese Zukunft,  
die allerneuerste Geschichte  
wo es nur Unterschiede in der Kreativität  
im Lob und der Glorie für dich gibt, oh Allah, Adonai!

Mystagogenworte (Text von Mahatma Ghandi)

Wir können nicht etwas „Friede“ nennen, wenn das den Anderen zerstören kann.  
Wir können nicht etwas „gut“ nennen, wenn das den Anderen mindert.(klein macht)  
Wir können nicht etwas „Freiheit „ nennen, wenn das den Anderen daran hindert, er selbst zu werden.  
Wir können uns nicht eine Gemeinde nennen, wenn die Armen und Schwachen nicht im Mittelpunkt unserer  
Aufmerksamkeit stehen.  
So werden wir selbst die Veränderung, die wir für die ganze Welt ersehnen.

**Akklamation** (gesungen)

Geh! Bis an die Enden der Erde,  
bis zum Äußersten, (spanisch: Unmöglichem)  
dort wirst du die Liebe finden.  
Geh!

**Rotrauts Fürbitte** ( ungefähr)

Ewiger, Allerbarmer,  
hilf den Menschen ihre Angst loszulassen,  
ihre Angst vor dem Fremden,  
ihre Angst vor dem Zukurzkommen,  
ihre Angst vor dem Teilen,  
ihre Angst vor der Gerechtigkeit  
und gib uns die Kraft, ihnen dabei mit positiven Erfahrungen  
und Guten Begegnungen zu helfen